

Hauptproduktbereich 6

Zentrale Finanzdienstleistungen



QUARTALSBERICHT 3/2018





20. November 2018



	Überblick HPB 6	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
	Informationen zur Gewerbesteuer	4
	Ergebnisplan	5
	Ergebnisplan je Budget	6
	Kennzahlen	7

ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM**Schlüsselzuweisung**

Entsprechend endgültigem Festsetzungsbescheid vom 28.02.2018 liegen die Schlüsselzuweisungen mit 5.683 T€ über dem Plan von 51.900 T€. Für den Mehrbelastungsausgleich wurde der Plan von 13.290 T€ mit einem Mehrertrag von 721 T€ beschieden. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 wurden 7 €/Einwohner mehr, d.h. 127 €/Einwohner ausgereicht. Grundlage für die Festsetzungen bildete die Änderung des Thüringer Gesetzes zur Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs vom 12. Februar 2018.

Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer

Der Haushalt 2017/2018 enthält für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2016 vom 15.11.2016 für das Jahr 2017/2018. Gemäß der zum 15.05.2018 vorgelegten Mai-Steuerschätzung 2018 wurden für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer Erträge von 38.938 T€ (minus 283 T€) / von 11.785 T€ (minus 90 T€) von prognostiziert, die sich aus der Entwicklung des Thüringer Steueraufkommens gesamt ergeben.

Die Minderung der Steuerschätzung 2018 an der Einkommensteuer begründet sich aus der erstmaligen Reduzierung der Schlüsselzahl von 0,063436 (2017) auf 0,0620028 (2018) um - 2,26 %, was jedoch durch die höhere Prognose im Aufkommen für Thüringen gesamt (plus 24,0 Mio. €) nur noch die o. g. Mindererträge zur Folge hat.

Gemeindesteuern

Die Erträge aus den Gemeindesteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer A/B, Vergnügungs- und Hundesteuer) werden mit 10.956 T€ über dem Plan prognostiziert, was im Wesentlichen aus Mehrerträgen der Gewerbesteuer resultiert.

Sonstige Finanzerträge sowie Abschreibungen auf Finanzanlagen

In den Sonstigen Finanzerträgen (Gewinne aus Beteiligungen) ergibt sich gemäß Einschätzung der Ergebnisse zum 3. Quartal 2018 der städtischen Eigenbetriebe gegenüber den geplanten Ergebnissen gemäß Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe ein Mehrertrag von 5.008 T€. Der Eigenbetrieb KIJ kann das geplante Ergebnis i. H. v. 1.787 T€ um voraussichtlich 4.350 T€ auf einen Gewinn von 6.137 T€ verbessern. Der Eigenbetrieb KSJ kann das geplante Ergebnis i. H. v. 3.035 T€ um voraussichtlich 658 T€ auf 3.693 T€ steigern.

Der Eigenbetrieb KMJ weist statt dem geplanten Verlust von - 566 T€ einen voraussichtlichen Verlust von - 106 T€ aus. Im Haushalt wurde entgegen dem Wirtschaftsplan KMJ nur ein Verlust von - 343 T€ veranschlagt. Entsprechend ergibt sich für Abschreibungen auf Finanzanlagen ein Minderaufwand i. H. v. 238 T€.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR**Schlüsselzuweisung und Mehrbelastungsausgleich**

Durch den Bevölkerungszuwachs, die gegenüber der Planung höheren Fallzahlen im Sozialbereich und die moderat zugunsten der größeren Städte angepasste Landesgesetzgebung im Thüringer Finanzausgleichsgesetz wurde mit etwa 5 Mio. € Mehrerträgen aus dem Kommunalen Finanzausgleich gerechnet. Diese sind im Jahr 2018 eingetreten, wenn auch mit möglichen Abweichungen für die Folgejahre zu rechnen ist. Dem stehen jedoch entsprechend höhere Aufwendungen im Sozialbereich gegenüber.

Steuerschätzung

Jährlich zweimal (Mai/Oktober-November) ermittelt der Arbeitskreis Steuerschätzungen die Ergebnisse der Steuereinnahmen für Bund, Länder, Gemeinden und EU. Durch das Thüringer Finanzministerium erfolgt danach die Regionalisierung der Ergebnisse für Thüringen, die dann durch den Gemeinde- und Städtebund Thüringen übermittelt werden. Die Steuerschätzung im November 2017 wurde am 13.11.2017 für die Jahre 2017-2022 bekanntgegeben. Die Steuerschätzung Oktober 2018 liegt seit 30.10.2018 vor und zeigt nur geringe Veränderungen im laufenden Jahr.

Mit Stand 30.10.2017 wurde die vorläufige Schlüsselzahl (Anteil der Stadt Jena am Aufkommen des Landes Thüringen) für die Jahre 2018-2020 mitgeteilt, welche erstmals für die Einkommensteuer um ./. 2,26 % für Jena gesenkt wurde, wodurch Mindererträge von durchschnittlich 1,7 Mio. €/Jahr für 2019/2020 gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung entstehen.

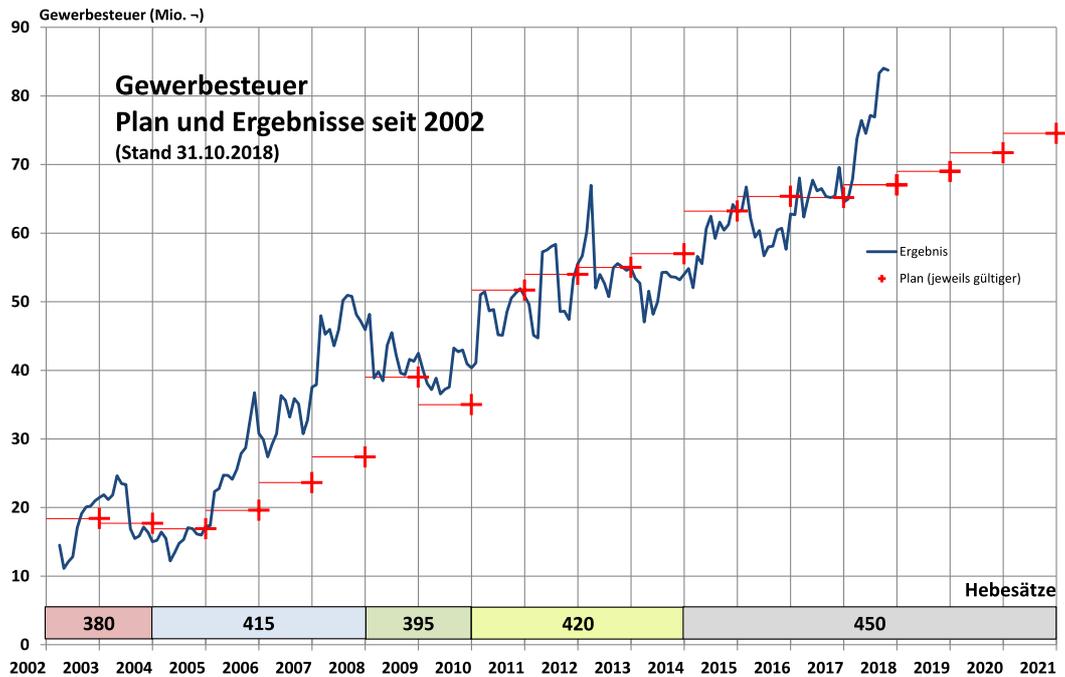
Sonstige Finanzerträge

Diese Position umfasst im Wesentlichen die Ergebnisse der Eigenbetriebe und die Gewinnausschüttung der

Stadtwerke Jena GmbH. Diese wurden im Doppelhaushalt 2017/2018 entsprechend der Wirtschaftspläne der Unternehmen angesetzt; Erkenntnisse zu Abweichungen über die genannten Ergebnisprognosen der Eigenbetriebe hinaus liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

INFORMATIONEN ZUR GEWERBESTEUER

Der Verlauf des ersten 3 Quartale 2018 lässt eine sehr gute Entwicklung mit deutlicher Steigerung gegenüber dem Vorjahr (Erlös 64.526 T€) erwarten. In den derzeit gebuchten Erlösen von über 80 Mio. € sind jedoch aufgrund einer erstmals aufgetretenen branchenspezifischen Besonderheit beträchtliche Risiken enthalten. Die betroffenen Unternehmen haben Widersprüche mit guter Aussicht auf Erfolg eingelegt, und in diesem Fall müssen die Steuern erstattet werden. In Anbetracht dessen wird als Prognose für das Jahresende mit 78.000 T€ gerechnet.



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2018

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	AO 2018	VAO 2018	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben		130.095	128.248	140.701	10.606
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		65.190	71.769	71.769	6.579
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
05 privatrechtliche Leistungsentgelte					
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge		10	10	10	0
10 Zins- und sonstige Finanzerträge		12.996	9.201	19.104	6.108
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0	0		0
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage		0	0		0
Summe Erträge		208.291	209.227	231.584	23.293
01 Personalaufwendungen SN		0	0	-598	-598
02 Personalaufwendungen - ohne SN					
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA		343	0	106	-238
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		6.338	5.078	7.195	857
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen		230	0	230	0
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		1.058	753	1.158	100
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage		0	0		0
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage		0	0		0
Summe Aufwendungen		7.970	5.830	8.091	121
Gesamtsaldo		200.321	203.397	223.493	23.172

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2018

Die Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß SN bildet die Abweichung der tatsächlich angefallenen Personalaufwendungen von den nach Durchschnittskosten ermittelten Aufwendungen der Personalkostenbudgets ab.



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2018 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2017	HH-Ansatz 2018	Gesamt-Soll 2018	VAO 2018	Abweichung zum Gesamtsoll
T9019010	HPB 6 - Steuern und allgemeine Zuweisungen Herr Berger	ER.01: Mehrertrag 10.583 T€ aus Steuern gesamt, davon + 10.956 T€ Gewerbesteuer, - 283 T€ Gemeindeanteil EST, - 90 T€ Gemeindeanteil USt ER.02: Mehrertrag + 5.683 T€ Schlüsselzuweisung, + 721 T€ Mehrbelastungsausgleich ER.10: Mehrertrag 1.000 T€ Vollverzinsung Gewerbesteuer AW.07: Mehraufwand 852 T€ für Gewerbesteuerumlagen entsprechend erhöhtem Gewerbesteueraufkommen		189.067	189.260	206.395	17.135
T9019020	HPB 6 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Herr Berger			-338	-338	-338	0
T9019030	HPB 6 - Personalkostenverrechnung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 598 T€ Personalaufwendungen SN 1 i.H. der Differenz zwischen den zum 30.09.2018 bekannten Personalkosten-Budgetabweichungen der Dezernate nach Durchschnittswerten je Besoldungs-/Entgeltgruppe und Hochrechnung der Ist-Aufwendungen		0	0	598	598
T9019040	HPB 6 - Wirtschaftliche Unternehmen Herr Berger	ER.10: Mehrertrag 5.008 T€ aus Gewinnanteilen der Eigenbetriebe, davon + 658 T€ KSJ und + 4.350 T€ KIJ entsprechend der Ergebnisprognosen der Quartalsberichte zum 30.09.2018 AW.05: Minderaufwand 238 T€ Abschreibung Finanzanlage KMJ entsprechend der Ergebnisprognose Quartalsbericht zum 30.09.2018		11.593	11.593	16.838	5.246
Summe HPB 6				200.321	200.514	223.493	22.979
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							193
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							23.172

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2017

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2018

Kennzahlen zum 30.09.2018 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2018	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T9019010	HPB 6 - Steuern und allgemeine Zuweisungen					
6111	Steuern (P)					
		1) Die für das Haushaltsjahr veranschlagten Planansätze der Realsteuern (Grundsteuer A/B und Gewerbesteuer) sowie sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) werden in der Summe realisiert. 2) Zinsrelevante Messbescheide des FA werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet. 3) Für 90 % der Widersprüche erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen. 4) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
	61110010	Realisierungsquote Steuern in %	100	100	113,87	13,87 ✓
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	78,8	-11,20 ✗
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓
	61110200	Anzahl der Grundsteuerbescheide	30.000	29.700	29.143	-1,88 % ●
	61110201	Anzahl der Gewerbesteuerbescheide	5.000	4.250	4.439	4,45 % ✓
6112	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (P)					
		keine Ziele, da nicht beeinflussbar				
	61120101	Einheitlicher Grundbetrag - gemeindlicher Anteil (EUR/EW)	588,83	588,83	585,48	-0,57 % ●
	61120102	Einheitlicher Grundbetrag - kreislicher Anteil (EUR/EW)	374,02	374,02	394,56	5,49 % ✓
	61120201	Schlüsselzuweisung - gemeindlicher Anteil (EUR/EW)	162,07	162,07	183,32	13,11 % ✓
	61120202	Schlüsselzuweisung - kreislicher Anteil (EUR/EW)	292,28	292,28	340,22	16,40 % ✓
	61120300	Steuerkraft - Real- und Sonstige Steuern (EUR/EW)	681,46	681,46	760,4	11,58 % ✓
	61120301	Steuerkraft - Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern - Netto (EUR/EW)	476,93	476,93	459,78	-3,60 % ●
T9019020	HPB 6 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (P)					
		1) Durch den stetigen Schuldenabbau gem. Stufenplan (Schulden bis 31.12.2024 = 0) werden Zinsaufwendungen minimiert.				
	61210010	Realisierungsquote der jährlichen Tilgung gem. Stufenplan in %	100	100	99,98	-0,02 ✓
	61210100	Schuldenstand in T€ zum 31.12. des HH-Jahres	15.000	15.000	14.886	-0,76 % ✓
	61210101	Zinsaufwendungen für Kredite in €/EW	6,45	6,45	6,43	-0,31 % ✓
	61210102	Tilgungsausgaben für Kredite in €/EW	39,17	39,17	38,99	-0,46 % ●